

hysan®

## hysan® Schnupfenspray



### hysan® Schnupfenspray: Freies Durchatmen bei Schnupfen

- Sorgt für freie Atemwege bei einer verstopften Nase
- Schnelles und zuverlässiges Abschwellen der Nasenschleimhaut
- Wirkt langanhaltend bis zu 10 Stunden
- Frei von Konservierungsmitteln und besonders gut verträglich
- Für Erwachsene und Schulkinder

### Schnelle Hilfe bei verstopfter Nase

Ein Schnupfen ist nicht nur lästig, sondern kann uns leicht für einige Tage außer Gefecht setzen. Die Nase ist verstopft, das Atmen fällt schwer, meistens fühlen wir uns zusätzlich müde und schlapp. Greift der Infekt auf die Nasennebenhöhlen über, gesellen sich noch ein unangenehmes Druckgefühl und Kopfschmerzen zu den Begleitscheinungen. hysan® Schnupfenspray sorgt schnell und zuverlässig für ein Abschwellen der entzündeten Nasenschleimhaut. So kann der zähe, festsitzende Schleim abfließen, ein freies Durchatmen ist schon wenige Minuten nach Anwendung des Arzneimittels wieder möglich. Der Inhaltsstoff Xylometazolin entfaltet seinen kraftvollen Wirkeffekt nicht nur rasch, sondern auch langanhaltend bis zu zehn Stunden. Das hält die Nase auch in den Nachtstunden frei und ermöglicht einen erholsamen Schlaf.

### Abschwellendes Nasenspray ohne Konservierungsmittel

Um die Nase von zähflüssigem Sekret zu befreien, haben sich abschwellende Nasensprays mit dem Wirkstoff Xylometazolin wie im hysan® Schnupfenspray bewährt. Die Substanz sorgt dafür, dass sich die Blutgefäße der Nasenschleimhaut zusammenziehen. Durch die geringere Durchblutung kann das Gewebe abschwellen. Es entsteht Raum für das Abfließen des Schleims, die Nase kann wieder befreit durchatmen. Wie alle hysan® Präparate zeichnet sich das Schnupfenspray durch den Verzicht auf Konservierungsmittel und eine gute Verträglichkeit aus. Das abschwellende Nasenspray ist auch zur kurzzeitigen Akuttherapie bei Kindern im Schulalter geeignet.

### ANWENDUNGSEMPFEHLUNG:

hysan® Schnupfenspray ist ein abschwellendes Nasenspray zur Behandlung von Erwachsenen und Schulkindern. Das Arzneimittel sollte nicht länger als 7 Tage angewendet werden.



1. Nehmen Sie vor dem Gebrauch die Schutzkappe ab.
2. Betätigen Sie die Pumpe bis zum Austritt der Lösung (in der Regel 1- bis 2-mal). Das System ist nun für jede weitere Anwendung gebrauchsfertig.
3. Führen Sie die Sprühöffnung in das Nasenloch ein und pumpen Sie einmal. Dabei leicht einatmen. Den Vorgang am anderen Nasenloch wiederholen.
4. Nach dem Gebrauch den Nasenadapter immer mit einem sauberen Taschentuch abwischen, um die Infektionsgefahr bei der nächsten Anwendung zu verringern. Anschließend mit Schutzkappe verschließen.



### BEI AKUTEM SCHNUPFEN

Eine verstopfte Nase beeinträchtigt nicht nur die Atmung und geht oft mit Abgeschlagenheit, Kopf- und Gliederschmerzen einher. Ist der Schnupfen besonders hartnäckig und hält länger an, kann er eine Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis) nach sich ziehen oder bei einem sogenannten Etagenwechsel auf die unteren Atemwege übergreifen und Husten oder eine akute Bronchitis hervorrufen. Um Komplikationen zu vermeiden, sollte ein festsitzender Schnupfen immer behandelt werden. Abschwellende Nasensprays wie hysan® Schnupfenspray befreien schnell von zähem Schleim und sorgen innerhalb von Minuten für eine freie Nasenatmung.



### FÜR SCHULKINDER GEEIGNET

In der typischen Erkältungszeit in Herbst und Winter sind Kinder nicht selten gleich mehrmals von einem Schnupfen betroffen. In Schulen und Nachmittagsbetreuung, wo auf engem Raum zusammen gelernt und gespielt wird, ist das Risiko einer Ansteckung mit Erkältungsviren besonders hoch. Schonung, viel Schlaf und eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr sind jetzt besonders wichtig, um den Heilungsprozess zu unterstützen. Zur gezielten Behandlung der verstopften Nase eignet sich hysan® Schnupfenspray für Kinder ab 6 Jahren. Das Arzneimittel wirkt schnell, ist konservierungsmittelfrei und besonders gut verträglich.

### HÄUFIGE FRAGEN & ANTWORTEN:

#### Wie oft und wie lange sollte man hysan® Schnupfenspray anwenden?

hysan® Schnupfenspray ist ein Arzneimittel zur Kurzzeittherapie bei Anschwellungen der Nasenschleimhaut. Falls ärztlich nicht anders verordnet, bringen Erwachsene und Schulkinder dreimal täglich 1 Sprühstoß in jedes Nasenloch ein. Das Nasenspray sollte nicht länger als 7 Tage angewendet. Es sei denn, die Behandlung geschieht auf ärztliche Anordnung. Eine erneute Anwendung sollte erst nach einer mehrtägigen Pause erfolgen. Aus hygienischen Gründen und zur Vermeidung der Übertragung von Krankheitserregern sollte eine Flasche hysan® Schnupfenspray immer nur von derselben Person verwendet werden.

#### Kann es bei der Anwendung von hysan® Schnupfenspray zu einer Abhängigkeit kommen?

Bei hysan® Schnupfenspray handelt es sich um ein sicheres und geprüftes Arzneimittel. Grundsätzlich sollten abschwellende Nasensprays jedoch nicht länger als 7 Tage angewendet werden. Der dauerhafte Gebrauch entsprechender Präparate kann zu einer chronischen Schwellung der Nasenschleimhaut und irreparablen Folgeschäden führen.

#### Sind abschwellende Schnupfensprays auch zur Behandlung von Kindern geeignet?

Ja, abschwellende Nasensprays können auch zur Kurzzeittherapie bei Kindern zur Anwendung kommen. Eigens für die Altersstufe von 2 bis 6 Jahre wurde hysan® Schnupfenspray Kinder entwickelt. Das Arzneimittel enthält ebenfalls den bewährten Wirkstoff Xylometazolin, jedoch in geringer altersgerechter Dosierung. Alternativ kann ein mildes Meersalzspray wie hysan® Salinspray verabreicht werden. Das Medizinprodukt wirkt natürlich abschwellend und ist zur Anwendung bei Kindern ab 1 Jahr geeignet. Besprechen Sie mit dem behandelnden Kinderarzt, welche Therapiemaßnahmen für Ihr Kind am besten geeignet sind.

#### Was kann ich selbst tun, um meinen Schnupfen schnell loszuwerden?

Als Ergänzung zur Behandlung mit Nasensprays und Medikamenten haben sich bei Erkältung und Schnupfen folgende Hausmittel bewährt:

1. Die Inhalation ätherischer Öle und schleimlösender Essenzen kann helfen, die Nase wieder freizubekommen. Geeignet sind zum Beispiel Eukalyptus, Fichtennadel, Kamille, Kochsalz, Latschenkiefer, Pfefferminze und Zitronenmelisse.
2. Schonen Sie sich und vermeiden körperliche Anstrengungen und psychische Belastungen. Viel Schlaf trägt ebenfalls zur Regeneration des Körpers bei.
3. Um den natürlichen Heilungsprozess zu unterstützen, sollten Sie ausreichend trinken: Möglichst 2 Liter am Tag, am besten Wasser oder ungesüßte Kräutertees. Letztere wirken auch bei Halsschmerzen als Erkältungssymptom wohltuend und lindernd.
4. Auf dem Speiseplan sollte leichte, vitamin- und nährstoffreiche Kost stehen: Hühnerbrühe, viel frisches Obst, Salat und Gemüse.
5. Lüften Sie regelmäßig, vor allem vor dem Schlafengehen. Falls möglich unternehmen Sie kurze Spaziergänge an der frischen Luft.
6. Wärmeanwendungen mit Rotlichtlampe oder Wärmekekissen können ebenfalls für Linderung sorgen.

Probieren Sie aus, welche Maßnahmen Sie als angenehm und wohltuend empfinden. In Kombination mit der Anwendung geeigneter Medizinpräparate sind Sie sicher nach einer kurzen Erholungsphase wieder fit.

**hysan® Schnupfenspray** 1 mg/ml Nasenspray, Lösung. **Wirkstoff:** Xylometazolinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 Sprühstoß zu 0,14 ml enthält 0,14 mg Xylometazolinhydrochlorid, Natriumedetat (Ph. Eur.); Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat; Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat (Ph. Eur.); Sorbitol (Ph. Eur.); gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur Kurzzeittherapie bei Anschwellungen (Kongestion) der Nasenschleimhaut. **hysan® Schnupfenspray** ist für Erwachsene und Schulkinder bestimmt. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber einem der Bestandteile von **hysan® Schnupfenspray**, bei einer bestimmten Form eines chronischen Schnupfens (Rhinitis sicca), bei Zustand nach operativer Entfernung der Hirnanhangsdrüse durch die Nase (transspheoidaler Hypophysektomie) oder anderen operativen Eingriffen, die die Hirnhaut freilegen, bei Kindern unter 6 Jahren. **Nebenwirkungen:** Nervensystem: Sehr selten: Unruhe, Schlaflosigkeit, Müdigkeit (Schläfrigkeit, Sedierung), Kopfschmerzen, Halluzinationen (vorrangig bei Kindern). Herz-Kreislaufsystem: Selten: Herzklopfen, beschleunigte Herzrhythmus (Tachykardie), Blutdruckerhöhung. Sehr selten: Herzrhythmusstörungen. Atemwege: Häufig: Brennen und Trockenheit der Nasenschleimhaut, Niesen. Gelegentlich: Nach Abklingen der Wirkung stärkeres Gefühl einer „verstopften“ Nase, Nasenbluten. Muskel- und Skelettsystem: Sehr selten: Krämpfe (insbesondere bei Kindern). Immunsystem: Gelegentlich: Überempfindlichkeitsreaktionen (Hautausschlag, Juckreiz, Schwellung von Haut und Schleimhaut). **Stand:** Oktober 2020.